



Ausgabe 2023

AS

ANGELN IN SACHSEN

INFORMATIONEN FÜR INTERESSIERTE UND NEUEINSTEIGER

[PFLEGEN · SCHÜTZEN · HEGEN]

INHALTSVERZEICHNIS

3 VORWORT

5 ANGELN IN SACHSEN – WIE WERDE ICH ANGLER UND WO KANN ICH ANGELN?

6 Kinder und Angeln

6 Informationen Gewässerfläche

7 Allgemeine Informationen

8 WARUM MITGLIED IN EINEM UNSERER 600 VEREINE WERDEN?

· Vereinsleben & Angeln

· Teilnahme an Weiterbildungen und Schulungen

· Verbandszeitschrift „Fischer & Angler“

· Nutzung unserer Materialien

10 UNSERE ANGELGEWÄSSER –

SACHSENWEITES KURZPORTRÄT AUSGEWÄHLTER GEWÄSSER

12 Geierswalder See

13 Talsperre Bautzen

14 Stausee Glauchau

15 Zschopau

16 Kiesgruben Luppau

17 Haselbacher See

18 DER LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E. V.

18 Verbandsstruktur

19 Verbandsaufgaben

19 Mitgliederentwicklung

20 UNSERE REGIONALVERBÄNDE KURZ VORGESTELLT

· AVE – Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.

· AVS – Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V.

· AVL – Anglerverband Leipzig e. V.

22 WEITERE INFORMATIONEN UND ANSPRECHPARTNER



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER ...

... was macht eigentlich das Angeln so interessant und reizvoll?

Aus meiner Sicht als langjähriger Angler und Präsident des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. liegt der Reiz des Angelns in der Fähigkeit, die Natur in ihrer Schönheit und Einmaligkeit zu genießen und mit unseren Mitteln zu erhalten und zu pflegen. Die Anziehungskraft des Angelns liegt aber ebenso im Erleben der Gemeinschaft, sei es im Verein oder in der Familie sowie im Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen.

Angeln ist wahrscheinlich eine der letzten naturnahen und zugleich entspannenden Passionen in unserem oft hektischen und von Terminen geprägten Alltag.

Wir als Landesverband Sächsischer Angler e. V. setzen uns dafür ein, dass uns diese Passion auch weiterhin erhalten bleibt. Diese Broschüre gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Angeln in Sachsen“ und soll die Neugier und das Interesse an der Angelfischerei wecken.

Viel Freude beim Lesen und PETRI HEIL!

Friedrich Richter

Präsident des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V.





ANGELN IN SACHSEN

WIE WERDE ICH ANGLER UND WO KANN ICH ANGELN?

KINDER UND ANGELN



KINDER UNTER 9 JAHREN

- erhalten weder Fischerei- noch Erlaubnisschein
- dürfen bei volljährigen Fischereischein- und Erlaubnisscheininhabern mitangeln
- Bedingung: keine eigene Angel, dürfen aber die Angel des erwachsenen Anglers auswerfen und unter Aufsicht den Drill durchführen
- dürfen lebenden Fisch nicht abködern, betäuben oder töten

KINDER ZWISCHEN 9 UND 16 JAHREN

- Erlaubnisscheinpflicht
- erhalten Jugendfischereischein ohne Fischereiprüfung
- dürfen nur in Begleitung eines volljährigen Fischereischeininhabers angeln, es sei denn, der Jugendliche ist seit mindestens 1 Jahr Mitglied in einem Angelverein
- ab 14 Jahren: staatliche Fischereiprüfung möglich, um Fischereischein zu erhalten; Vorbereitungslehrgang kann entfallen, wenn Jugendlicher seit 2 Jahren im Angelverein organisiert ist

JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

- Erlaubnisscheinpflicht
- Fischereischeinpflicht

GEWÄSSER INFORMATIONEN



www.angelatlas-sachsen.de



kostenlose App für iOS



kostenlose App für Android

GEWÄSSERFONDS

Vereinbarungen der Verbände innerhalb Sachsens und überregional:

- Mitglieder der sächsischen Regionalverbände können in allen von diesen Verbänden gepachteten Gewässern angeln, außer in Salmoniden- und Fischereipachtgewässern
- durch Verträge mit folgenden Landesanglerverbänden können Mitglieder in deren Pachtgewässern das ganze Jahr kostengünstig angeln: LAV Brandenburg, LAV Sachsen-Anhalt, Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen, LAV Thüringen, LV Berlin, LAV Mecklenburg-Vorpommern

GEWÄSSERATLAS

- die Gewässer unserer drei Regionalverbände sind im digitalen Gewässerverzeichnis eindeutig gekennzeichnet: www.angelatlas-sachsen.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Fischereischein



Erlaubnisschein

FISCHEREISCHEIN

- ist die öffentlich-rechtliche Genehmigung zur Fischereiausübung
- personengebunden und auf Lebenszeit gültig
- bestätigt dem Inhaber Kenntnisse über den Umgang mit dem gefangenen Fisch und dem ordnungsgemäßen Verhalten am Gewässer
- Personen mit Hauptwohnsitz in Sachsen benötigen einen gültigen Fischereischein (ist während des Angelns stets mitzuführen)

VORBEREITUNGSLEHRGANG ZUR FISCHEREISCHEINPRÜFUNG

- dauert 30 Unterrichtsstunden
- theoretischer Teil: allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerkunde, Gerätekunde, Gesetzkunde
- praktischer Teil: Gebrauch der Fanggeräte, Behandlung gefangener Fische
- Abschluss: Prüfung
- Informationen zu den Lehrgängen sind über die Regionalverbände AVE, AVS und AVL erhältlich oder im Internet einsehbar

ERLAUBNISSCHEIN

- ist die Berechtigung, um in einem Gewässer angeln und Fische/Fischnährtiere entnehmen zu dürfen
- wird vom Fischereiausübungsberechtigten (z. B. den Regionalverbänden) ausgestellt
- Mitnahmepflicht bei Ausübung der Fischerei
- Tages- oder Wochenkarten für Nichtmitglieder

KOSTENRAHMEN EINER VEREINSMITGLIEDSCHAFT

- jährlicher Mitgliedsbeitrag in einem sächsischen Angelverein: ca. 100 - 150 €
- Gewässerfonds-Jahresangelberechtigungen der anderen Landesanglerverbände erhalten sächsische Mitglieder bei ihrem Regionalverband für 10 €

SCHNUPPERANGELN

- Veranstaltungen durch Angelvereine, um Kindern das Hobby Angeln näher zu bringen
- zum Ausprobieren und Testen
- Fischereischeinpflicht entfällt, da sachkundige Aufsicht durch Vereine gewährleistet ist

WARUM MITGLIED IN EINEM UNSERER 600 VEREINE WERDEN?



VEREINSLEBEN & ANGELN

- kostengünstige Nutzung des Gewässerfonds
- Gemeinschaftsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch
- Möglichkeit der aktiven Mitwirkung und Mitgestaltung im Verein (zum Beispiel als Gewässerwart, Jugendwart, Schatzmeister, Vorstand etc.)
- für ehrenamtlich Tätige besteht ein ergänzender Versicherungsschutz (gesetzlich und über den Verband)
- demokratische Organisationsstruktur mit gleichen Rechten und Pflichten für die Mitglieder

TEILNAHME AN WEITERBILDUNGEN UND SCHULUNGEN

JUGENDWART

- Ausbildung von Jugendwarten in regelmäßigen Abständen
- wichtiges und notwendiges Instrument der Jugendarbeit in Vereinen
- Schulungsthemen: Jugendarbeit, Aufgaben des Jugendwartes, Versicherungsschutz, praktische Jugendarbeit, Hinweise aus Sicht des Kinder- u. Jugendrings Sachsen e. V.
- Broschüre des LVSA: Handbuch für Jugendwarte

GEWÄSSERWART

- soll die Qualifikation der Bewirtschafter von Gewässern erhöhen, um Forderungen und Festlegungen des Sächsischen Fischereigesetzes gerecht zu werden
- Gewässerwarte sind befähigt, die Bewirtschaftung des Gewässers eigenständig auszuführen
- Schulungsthemen: Aufgaben des Gewässerwartes, fischereirechtliche Grundlagen, Naturschutz, Artenschutz, Rechtskunde, Hegepläne und Besatz, Maßnahmen zur Fischartenförderung, Transport und Abnahme von Fischen, Fischgesundheit, Gewässerökologie
- Broschüre des LVSA: Handbuch für Gewässerwarte

VERBANDSGEWÄSSERAUFSICHT (VGA)

- VGA-Schulung zu aktuellen fischereirechtlichen Themen
- kompetente VGA zur Unterstützung unserer Angler und zum Schutz unserer Gewässer
- Broschüre des LVSA: Handbuch der Verbandsgewässeraufsicht

VERBANDS- ZEITSCHRIFT FISCHER & ANGLER

- erscheint vierteljährlich
- erhält jedes Mitglied kostenlos
- aktuelle Informationen folgender Verbände und Institutionen:
 - Landesverband Sächsischer Angler e. V.
 - Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.
 - Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V.
 - Anglerverband Leipzig e. V.
 - Sächsischer Landesfischereiverband e. V. in Kooperation mit der Sächsischen Tierseuchenkasse/Fischgesundheitsdienst und dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

NUTZUNG UNSERER MATERIALIEN

- für Veranstaltungen der Vereine: Bestellliste zu Leih- oder Verbrauchsmaterialien über Anglerverbände
- Informationsmaterialien in Form von Flyern, Broschüren oder Rollups
- Spiele für die Jugendarbeit
- Poster u. v. m.

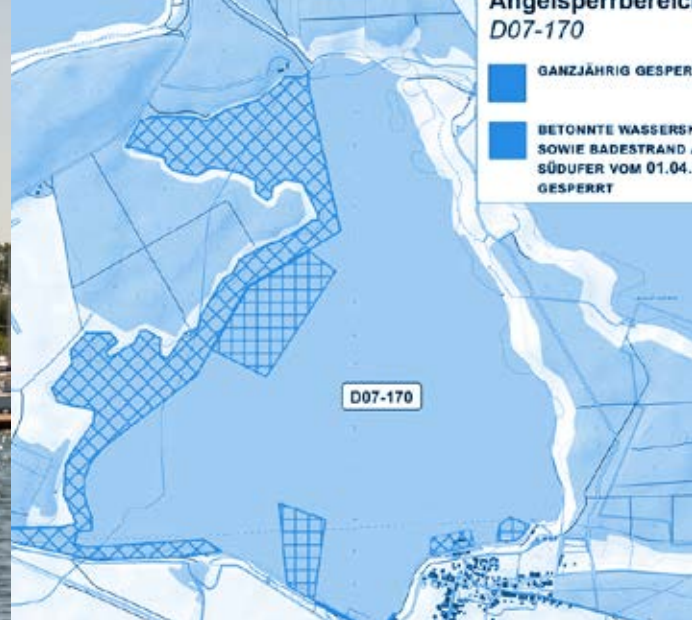


**UNSERE
ANGELGEWÄSSER -
SACHSENWEITES
KURZPORTRÄT
AUSGEWÄHLTER
GEWÄSSER**





AVE
 ANGLERVERBAND
 „ELBFLORENZ“
 DRESDEN E. V.



GEIERSWALDER SEE (D07-170)

BESCHREIBUNG

Der Geierswalder See liegt in den Bundesländern Sachsen und Brandenburg. Mit einer Flächengröße von ca. 600 ha, wovon 508 ha angelfischereilich nutzbar sind, zählt er zu den zehn größten Angelgewässern im Verbandsgebiet des AVE. Seit dem Jahr 2020 hat die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zur Förderung, Erhaltung und Pflege des Fischbestandes und der Gewässer im „Lausitzer Seenland“ das Fischereiausübungsrecht am See inne und kann damit den organisierten Anglern aus ganz Sachsen und Brandenburg, aber auch Gastanglern das Angeln am See ermöglichen. Die ARGE ist ein Zusammenschluss der sächsischen und brandenburgischen Angler- und Fischereiverbände, die für die Sicherung der Fischereirechte an den grenzübergreifenden Gewässern ins Leben gerufen wurde.

Der Geierswalder See ist ein Tagebaurestsee und entstand Mitte des letzten Jahrhunderts in Form des damaligen Kohle-tagebaus Koschen, der bis zum Jahr 2013 mit dem Wasser der Schwarzen Elster geflutet wurde. Das Gewässer hat ausgedehnte Flachwasserbereiche, die für Friedfische aber auch Hechte und Barsche anglerisch sehr interessant sind, besonders im Ostteil des Gewässers. Die maximale Tiefe des Sees liegt bei etwa 30 Metern. Der Geierswalder See ist schiffbar und mit Ruderbooten und Booten mit Verbrennungs- und Elektromotoren befahrbar. In Sachsen und in Brandenburg organisierte Angler können mittels Schlüssel für das zentrale Schließsystem im Süden des Gewässers über die Bootseinslassstelle der Anglerverbände ihr Boot slippen.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Größe

ca. 600 Hektar, davon 508 Hektar nutzbar

Lage

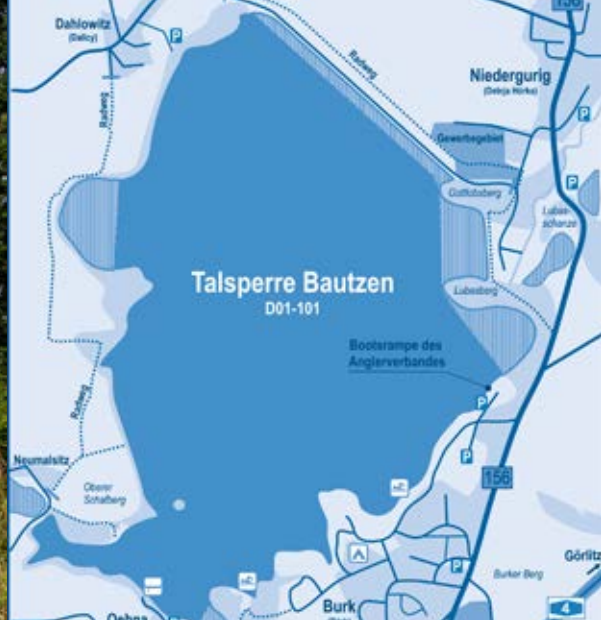
im Gemeindegebiet von Elsterheide (Sachsen) und der Stadt Senftenberg (Brandenburg) zwischen Geierswalde und Kleinkoschen

Anglerische Besonderheiten

Das Angeln ist sowohl vom Ufer als auch vom Boot aus möglich. Aktuelle Regeln zur Beangelung sind stets im Angelatlas Sachsen zu finden, so auch die Übersichtskarte des Gewässers mit den eingezeichneten Sperrbereichen. Für die Fischarten Hecht und Zander gilt ein Mindestmaß von 60 cm. Im Rahmen der Hegepflicht sind Störhybride, Zwergwelse und Sonnenbarsche zu entnehmen und zu verwerten.

Hauptfischarten

Aal, Barsch, Große Maräne, Hecht, Kleine Maräne, Zander



TALSPERRE BAUTZEN (D01-101)

BESCHREIBUNG

Die zweitgrößte Talsperre Sachsens wurde nach einer Bauzeit von 7 Jahren im Jahr 1977 in Betrieb genommen und diente nach der Errichtung in erster Linie der konstanten Wasserversorgung des Kraftwerkes Boxberg durch die Spree und dem Hochwasserschutz sowie später auch der Flutung der neuen Tagebaurestseen im Norden Sachsens.

Mittlerweile ist die Talsperre Bautzen eines der beliebtesten Naherholungsgebiete. Zum Nutzungskonzept zählen unter anderem Camping, Badestrand, Minigolf und verschiedene gastronomische Einrichtungen.

Doch auch für die Angelfischerei ist die Talsperre von großer Bedeutung. Sowohl Raub- als auch Friedfischangler finden in dem bis zu 13 m tiefen Gewässer ein wahres Fischparadies vor. Meterhechte, Großbarsche oder Welse, die bis an die Zweimetermarke heranreichen, werden gefangen. Auch Weißfische wie Bleie und Rotfedern sind nicht nur zahlreich, sondern auch in ansehnlichen Größen vorhanden.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Größe

533 Hektar

Lage

Die Talsperre Bautzen grenzt unmittelbar nördlich an die Kreisstadt Bautzen im Osten Sachsens an und ist eins der attraktivsten Angelgewässer der Region. Im Südosten des Gewässers befindet sich eine Bootsrampe des Anglerverbandes.

Anglerische Besonderheiten

Informationen zu Sonderbeangelungsregelungen sind im Angelatlas des LVSA nachzulesen. Wer keinen Liegeplatz vor Ort hat, kann die verbandseigene Bootsrampe im Südosten des Gewässers kostenfrei zum Ein- und Auslassen des Bootes nutzen. Erlaubt sind derzeit Ruderboote und die Verwendung von Elektromotoren.

Hauptfischarten

Aal, Barsch, Graskarpfen, Hecht, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Wels, Zander



AVS
 ANGLERVERBAND
 SÜDSACHSEN
 MULDE/ELSTER E. V.



STAUSEE GLAUCHAU (C06-102)

BESCHREIBUNG

1936 begann der Bau des Stausees. Während andernorts Speicherbecken als Industrie- und Trinkwasserressource oder zur Energieerzeugung angelegt wurden, gab es hier ganz andere Gründe. Die mit der Industrieansiedlung einhergehende Verschmutzung der Mulde führte nicht nur fast zum Erlöschen des Lebens im Fluss, sondern auch zum Mangel an sauberem Wasser für die Färbereien. Die mechanische Vorreinigung des Muldenwassers mit Sandfiltern reichte nicht aus. Daher wurde ein Speicher zur natürlichen Aufbereitung geplant. Am 31. Mai 1938 wurde der Stausee fertig gestellt.

In den 90er Jahren wurde der Stausee nach über 50-jähriger Nutzung umfassend saniert und im Oktober 1996 floss wieder Wasser in den Stau.

Der Stausee Glauchau ist ein typischer Hecht-Schleie-See. Die große Wasserfläche bei relativ geringer Tiefe bewirkt eine günstige Erwärmung. Bei guter Durchmischung des Wasserkörpers durch den Wind herrschen ausgeglichene Sauerstoffverhältnisse. Die organische Belastung führt zu einer Primärproduktion auf hohem Niveau. Das heißt, dass Algen, verbunden mit massig vorhandenen Kleintieren, ein reiches Futterangebot für Fische darstellen.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Größe

40 Hektar

Lage

Der Stausee befindet sich südwestlich der Stadt Glauchau und liegt im Bereich der ehemaligen Naundorfer Wiese. Bis zum Bau des Stausees war die sumpfige Wiesenau von Gräben und Tümpeln durchzogen und von Erlen und Weiden geprägt. Geangelt wird im Stausee hauptsächlich von der Straßenseite (Westufer) sowie der Waldseite (Ostufer) aus. Hier befindet sich auch die so genannte Anglerinsel.

Anglerische Besonderheiten

In den Sommermonaten sind die flacheren Bereiche interessanter, in der kühleren Jahreszeit die bis zu 4 m tiefen Gewässerzonen in der Nähe des Staudammes. Am beliebtesten ist das Ansitzangeln auf Karpfen. Auch alle anderen Friedfischangelarten sind natürlich möglich. Gefangen werden dann hauptsächlich Schleien, Plötzen und Rotfedern. Auch das Nachtangeln ist gestattet. Dabei werden vornehmlich Aale und Welse gefangen, letztere sollten grundsätzlich entnommen werden. Auch auf Hecht und Zander sind alle gängigen Methoden Erfolg versprechend. Der Staudamm sowie das Vogelschutzgebiet im Einlaufbereich sind für die Angelei gesperrt. Weitere Informationen sind im Angelatlas einsehbar.

Hauptfischarten

Aal, Barsch, Hecht, Karpfen, Plötze, Rotfeder, Schleie, Wels, Zander



ZSCHOPAU (C04-04, C02-02, C02-08, C02-200, C01-200, C03-200)

BESCHREIBUNG

Die Zschopau entspringt unweit des höchsten Punktes von Sachsen, dem Fichtelbergmassiv in 1070 m über dem Meeresspiegel. Die wichtigsten Nebenflüsse sind Sehma, Pöhlbach, Preßnitz und Flöha, welche rechtsufrig einmünden sowie die Wilisch als linker Zufluss. Die Breite des Gewässers beträgt im mittleren Abschnitt ca. 25 m, in Staubereichen bis etwa 40 m.

Das Tal der Zschopau dient seit der Industrialisierung als Verkehrsweg für Bahn und Straßenverkehr. Bereits seit der frühen Besiedelung des Erzgebirges wurde das Wasser der Zschopau für die Wasserkraft genutzt. So verändern auf dem hier beschriebenen Verlauf auch heute über 80 Querbauwerke auf etwa 100 km das Bild des einst reißenden Mittelgebirgsflusses deutlich.

Bereits ab der Straßenbrücke der S 268 am Ortseingang von Crottendorf ist die Zschopau Pachtgewässer des Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e. V.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Länge

130 Kilometer

Lage - Einteilung der Gewässerstrecken:

- C 04-04 von Crottendorf bis Einmündung Preßnitz, Salmonidenstrecke (Forellenregion)
- C 02-02 von Einmündung Preßnitz bis Wehrkante am Bahnhof Warmbad im Wolkensteiner Ortsteil Floßplatz (Äschenregion)
- C 02-08 Wehrkante Floßplatz am Bahnhof Warmbad bis Straßenbrücke der S 231 in Wilischthal (Äschenregion)
- C 02-200 von Wilischthal abwärts bis zur Holzbrücke in Kunnersdorf (Äschenregion)
- C 01-200 von Kunnersdorf abwärts bis zur Brücke der B169 in Frankenberg (Wechsel Äschen- zur Barbenregion)
- C 03-200 von Frankenberg bis zur Stauwurzel der Talsperre Kriebstein (Barbenregion)

Anglerische Besonderheiten

Zwischen der Einmündung des Mühlgrabens der WKA Thermalbad-Wiesenbad und der Fußgängerbrücke Himmelmühle befindet sich ein Fischschonbezirk zum Schutz der Äsche. Im Gewässerabschnitt C02-02 ist nur das Flugangeln erlaubt. Zwischen dem Wehr der ehemaligen Wollreiße in Scharfenstein und dem Wehr DKK II befindet sich ebenfalls ein Fischschonbezirk.

Hauptfischarten

Bachforelle, Groppe, Elritze, Äsche, Döbel, Barsch, Hecht, Aal, Barbe, Plötze, Hasel



AVL
ANGLERVERBAND
LEIPZIG E. V.



KIESGRUBEN LUPPA 1 BIS 4 (L05-102 BIS L05-105)

BESCHREIBUNG

Zwischen Dahleener Heide und Wermsdorfer Forst gelegen bieten die vier Kiesgruben in Luppas Entspannung und schönes Angeln. Die vier Gewässer entstanden durch Grundwasseraufgang in den Kiesabbaufeldern. Luppas 3 und Luppas 4 werden seit 1977 durch unseren Verband fischereilich bewirtschaftet. Mit 21 und 7,5 ha Wasserfläche und einer durchschnittlichen Tiefe von 4 – 6 m bieten sie den Fischen genügend Rückzugsraum, so dass auch kapitale Exemplare heranwachsen können. Seit Mitte der 1990er Jahre erlangten auch Luppas 1 und Luppas 2 immer mehr Bedeutung als Angelgewässer.

Aufgrund der geringen Tiefe und windexponierten Lage erwärmen sich die Seen im sonnigen Frühjahr relativ schnell. Die zunehmende Eutrophierung bewirkte in den letzten Jahren ein verstärktes Wachstum der Unterwasserpflanzen. Bei windstillen Schönwetterlagen im Sommer kann es trotz der geringen Tiefe zu Temperaturschichtungen kommen, die durchaus mit Sauerstoffmangelsituationen am Gewässergrund einhergehen können. Dieser Umstand und die starken Bestände an Unterwasserpflanzen sowie starke Schlammablagerungen stellen den Angler immer wieder vor neue Situationen und erfordern mitunter ein Umdenken bezüglich der Angelmethoden. Einfache Grundblei- und Futterkorbmontagen sind dort nicht immer das Mittel der Wahl. Nach Restriktionen in den letzten Jahren ist das Nachtangeln an diesen beiden Gewässern wieder gestattet, während das Anfüttern verboten bleibt. Bootsangeln und offene Feuer sind an allen vier Seen untersagt. Baden ist nur in Luppas 3 erlaubt.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Größe

47 Hektar

Lage

Von Leipzig her kommend fährt man auf der B 6 in Richtung Osten bis nach Luppas. An der Ampelkreuzung biegt man links nach Dahlen ab. Ca. 500 m nach dem Ort befinden sich rechts und links die vier Kiesgruben. Für die Gewässer Luppas 1 und Luppas 2 gibt es drei Zufahrtsschranken mit dem Schließsystem des AVL. Für Luppas 3 und Luppas 4 kann man im Bereich der Schlupftür (Schließsystem!) parken.

Anglerische Besonderheiten

Es sind alle Angelmethoden Erfolg versprechend. Das Grundangeln mit und ohne Pose ist neben dem Spinnangeln am häufigsten zu beobachten.

Hauptfischarten

Aal, Barsch, Blei, Giebel, Hecht, Karausche, Karpfen, Plötze, Rotfeder, Schleie, Wels



HASELBACHER SEE (L06-101)

BESCHREIBUNG

Der Aufschluss des ehemaligen Tagebaues Haselbach erfolgte im Jahre 1954. Die erste Kohle wurde 1957 gewonnen. Nach 20 Jahren kohlte man das Baufeld 1977 aus und legte den Tagebau planmäßig still. In dieser Zeit wurden 125 Mio. Tonnen Braunkohle gefördert. 1993 begann die Flutung des Restloches. Heute ist daraus ein 335 ha großer und durchschnittlich 7,5 m tiefer See entstanden. Die maximale Wassertiefe fällt bis auf 31 m. Erst nach 2055, wenn das Grundwasser im Bereich des Tagebaus Schleenhain wieder ansteigen soll, wird der Haselbacher See keine Fremdwasserzufuhr mehr benötigen. Der AVL ist seit 2004 Eigentümer des 234 ha umfassenden sächsischen Teils des Gewässers.

Seit seiner Entstehung wird der See und sein Ufergebiet zur Freizeiterholung wie Wandern, Joggen, Radfahren und Angeln genutzt und noch weiter für den Tourismus erschlossen. Gegenwärtig gibt es auf jeder Länderseite einen Badestrand und Angelplätze. Ein hervorragender Fischbestand und eine wunderbare Landschaft garantieren Erholung und eine Auszeit von der Hektik des Alltages. Die Angelbereiche sind gekennzeichnet. Das Angeln, auch Schleppangeln, auf die zahlreichen Karpfen, Barsche, Hechte, Zander und Aale vom Boot mit Elektromotor ist gestattet. Im Jahre 2011 wurde im Ergebnis eines neuen fischereilichen Gutachtens erstmals auch die Brut der Großen Maräne gesetzt, die dank einer sehr guten Bestandsentwicklung mit der Hegene gefangen wird.

Am Haselbacher See entstand 2010 der erste sächsische Gewässerlehrpfad des Anglerverbandes, der allen Naturfreunden eine umfassende Information über das Leben im Wasser und an den Ufern bietet.

GEWÄSSERDATEN / LAGE

Größe

234 Hektar

Lage

Der Haselbacher See befindet sich südwestlich von Regis-Breitungen im Leipziger Land. Er liegt zu drei Vierteln in Sachsen und zu einem Viertel im Landkreis Altenburger Land in Thüringen. Für das Gewässer gibt es mehrere Zufahrtsschranken mit dem Schließsystem.

Anglerische Besonderheiten

Der sächsische Erlaubnisschein ist auch nur im sächsischen Teil des Haselbacher Sees gültig. Das Steilufer ist aus rechtlichen Gründen gesperrt. Für die Inseln besteht ein Betretungsverbot. Angler dürfen die Parkplätze kostenlos nutzen. Das Bootsangeln und das Angeln mit der Hegene sind erlaubt.

Hauptfischarten

Aal, Barsch, Blei, Große Maräne, Hecht, Karausche, Karpfen, Plötze, Rotfeder, Schleie, Zander

DER LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E. V.

LVSA LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E. V.



Der LVSA sieht sich als Interessenvertretung für alle sächsischen Anglerinnen und Angler und als unmittelbare Förderinstitution der Angelfischerei. Daraus leitet sich die grundlegende Verantwortung des Verbandes ab, sachsenweit alle Anstrengungen zu unternehmen, die Ausübung der Angelfischerei zu sichern und zu befördern. Dies ist nur möglich wenn es gelingt, eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber den Anglern und der Angelfischerei zu erzeugen und rechtliche Rahmenbedingungen im Sinne der Ausübung der Angelfischerei positiv zu beeinflussen. Dabei ist der Verband untrennbar mit der Basis verbunden. Es gilt der Grundsatz: für Angler und mit Anglern. Dafür ist die Kommunikation zwischen LVSA als Landesverband und den Anglern an der Basis wichtig. Hier spielen die Vereine, die in unmittelbarem Kontakt zum Angler stehen, und die Regionalverbände, die wiederum die Schnittstelle zwischen Verein und LVSA darstellen, eine zentrale Rolle, um Informationen in beide Richtungen zu kommunizieren.

VERBANDS- STRUKTUR



VERBANDS- AUFGABEN



- Förderung der Angelfischerei
- als anerkannte Naturschutz- und Umweltvereinigung: Mitwirkungsrechte bei Bauvorhaben und Planverfahren in ganz Sachsen
- Tätigkeit in Gremien wie Landesnaturschutzbeirat beim Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Beiräte in Gewässerforen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- naturschutzfachliche Unterstützung und Interessenvertretung unserer Regionalverbände gegenüber Regierung und Behörden
- Sicherung des Gewässerfonds
- Organisation von Schulungen und Ausbildungen
- Öffentlichkeits- und Jugendarbeit
- Artenschutzprojekte: Aufwertung und Revitalisierung sächsischer Salmonidengewässer, Äschenschutzprojekt

MITGLIEDER- ENTWICKLUNG

2014 - 2023



UNSERE REGIONALVERBÄNDE KURZ VORGESTELLT



STANDGEWÄSSER
ca. 4.700 ha
FLIESSGEWÄSSER
ca. 1.400 km
VEREINE
235
MITGLIEDER
ca. 19.000



STANDGEWÄSSER
ca. 1.400 ha
FLIESSGEWÄSSER
ca. 700 km
VEREINE
206
MITGLIEDER
ca. 14.000



STANDGEWÄSSER
ca. 6.200 ha
FLIESSGEWÄSSER
744 km
VEREINE
210
MITGLIEDER
ca. 15.000



AVE
ANGLERVERBAND
„ELBFLORENZ“
DRESDEN E. V.



- fischereiausübungsberechtigter Verband für den Direktionsbezirk Dresden
- Kinder- und Jugendangeln, Betreuung durch Jugendleiter
- freizügiges Angeln in über 280 Gewässern im Direktionsbezirk Dresden und im Gewässerfonds (siehe Seite 6)
- HAUPTGEWÄSSER: Elbe, Spree, Talsperre Bautzen, Dreiweiberner See, Rückhaltebecken Göda, Staubecken Oberwartha, Stausee Radeburg, Talsperre Gottleuba, Talsperre Malter, Bärwalder See, Kiesgrube Nieska, Kiessee Pratzschwitz, Geierswalder See, Berzdorfer See
- AKTIONEN: Zentrale Jugendausbildung/Erwerb des Junganglerzertifikats, Gewässersanierung/Erhaltung unserer Gewässer, Partner beim Lachsprojekt, Äschenschutzprojekt, Revitalisierungsprojekt Salmonidengewässer
- KONTAKT: www.angeln-sachsen.de, Telefon: 0351-438 784 90

AVS
ANGLERVERBAND
SÜDSACHSEN
MULDE/ELSTER E. V.



- fischereiausübungsberechtigter Verband für den Direktionsbezirk Chemnitz (außer Altkreis Döbeln)
- Angelfischerei an über 140 Angelstrecken und -bereichen
- Erhaltung der Gewässer in ihrem natürlichen Zustand
- Förderung der Artenvielfalt im und am Gewässer
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen
- HAUPTGEWÄSSER: Zwickauer Mulde, Zschopau, Freiburger Mulde, Flöha, Schwarzwasser, Chemnitz, Talsperre Pöhl, Talsperre Eibenstock, Talsperre Lichtenberg, Talsperre Koberbach, Talsperre Saidenbach, Stausee Glauchau
- AKTIONEN: Äschenschutzprojekt, Revitalisierungsprojekt Salmonidengewässer
- KONTAKT: www.angeln-sachsen.de, Telefon: 0371-53 00 770

AVL
ANGLERVERBAND
LEIPZIG E. V.



- fischereiausübungsberechtigter Verband für den Direktionsbezirk Leipzig (einschließlich Altkreis Döbeln)
- rund 350 Gewässer mit ca. 8.400 ha Wasserfläche
- vielfältige Angelmöglichkeiten: Hegene-Fischerei an Tagebauseen, Bootsangeln, vielfältige Fließ- und Stillgewässer
- HAUPTGEWÄSSER: Vereinigte Mulde, Elbe, Weiße Elster, Schladitzer See, Cospudener See, Kulkwitzer See, Markkleeberger See, Seelhausener See, Haselbacher See, Störmthaler See, Kiesgruben Luppä
- AKTIONEN: Fischwelt Leipzig, aktive Jugendarbeit, Projektstage für Schulklassen, Schnupperangeln, Angelferienlager, Errichtung Gewässerlehrpfade
- Schulungen für die Verbandsgewässeraufsicht
- KONTAKT: www.angeln-sachsen.de, Telefon: 0341-65 23 570

KONTAKTE UND WEITERE ANSPRECHPARTNER

LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E. V.

01157 Dresden · Rennersdorfer Straße 1
Telefon: 0351-4275115 · Fax: 0351-4275114
Internet: www.angeln-sachsen.de
Mail: info@landesanglerverband-sachsen.de

ANGLERVERBAND „ELBFLORENZ“ DRESDEN E. V.

01157 Dresden · Rennersdorfer Straße 1
Telefon: 0351-43878490 · Fax: 0351-43878491
Internet: www.angeln-sachsen.de
Mail: info@anglerverband-sachsen.de

ANGLERVERBAND SÜDSACHSEN MULDE/ELSTER E. V.

09221 Neukirchen/Erz. · Max-Weigelt-Str. 22
Telefon: 0371-5300770 · Fax: 0371-53007759
Internet: www.angeln-sachsen.de
Mail: kontakt@anglerverband-chemnitz.de

ANGLERVERBAND LEIPZIG E. V.

04319 Leipzig · Engelsdorfer Straße 377
Telefon: 0341-6523570 · Fax: 0341-65235720
Internet: www.angeln-sachsen.de
Mail: info@anglerverband-leipzig.de

FISCHEREIBEHÖRDE SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Internet: www.fischerei.sachsen.de

02699 **Königswartha** · Gutsstraße 1
Telefon: 035931-29610 · Telefax: 035931-29611

09120 **Chemnitz** · Altchemnitzer Straße 41
Telefon: 0371-5321844 · Fax: 0371-5321819

01683 **Nossen OT Deutschenbora** · Str. des Fortschritts 9a
Telefon: 035242-6318909 · Fax: 0351-26122099

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Landesverband Sächsischer Angler e. V.
01157 Dresden · Rennersdorfer Straße 1
www.angeln-sachsen.de



REDAKTION: Jens Felix, Maren Hempelt, René Häse

FOTOS: Arndt Zimmermann, Landesverband Sächsischer Angler e. V.

Stand: 12/2022

Die Inhalte dieser Broschüre unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Eine Verwendung dieser Inhalte in anderen elektronischen oder gedruckten Medien bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir weisen deshalb darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

...UND NUN RAUS ANS WASSER!



[PFLEGEN · SCHÜTZEN · HEGEN]